

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 30 (1751)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi
1751
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi

1751.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5700. Von der Sündfluth 4044.
Von Anfang der Eobl. Erdgnoschafft 436. Von Eintretung des Lands Ap-
penzell in den Schweizerischen Bund 238. Von Einführung des alten Calen-
ders 1786. Des neuen Gregorianischen 169. Des Astronomischen
oder Regenspuralschen 52. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6464. Hieraus kommt die
Guldene Zahl 4. Der Sonnen-Circkel 24. Der Römer Zins-Zahl 14. Die
Epacta im Alten Kalender 14 Im Neuen 3. Der Sonntags-
Buchstab Im alten Kalender **F** Im neuen **E**
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Kalender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen:				
Widder		V	J J	Vormittag
Stier		Y	O O	Nachmittag
Zwilling		II	P P	Nabe bey der Erden. Perig.
Krebs		III	F F	Weit von der Erden. Apog.
Löw		Ω	C C	Rechtläuffig. Direct.
Jungfrau		⊙		Rückgängig. Retro
Waag		⊙		
Scorpion		⊙		
Schüs		⊙		
Steinbock		⊙		
Wassermann		⊙		
Fisch		⊙		
Die Aspecten:				
			⊙	Zusammenkunft
			⊙	Gegenschein
			⊙	Gedritterschein
			⊙	Geviertererschein
			⊙	Sechstererschein
			⊙	Drackenhaupt
			⊙	Drackenschwanz
Erwehlungen.				
			⊙	Gut Uderlassen
			⊙	Mittelmäßig
			⊙	Gut Schreyffen
			⊙	Gut Purgieren
			⊙	Gut Sden
			⊙	Haar abschneiden
			⊙	Donner/Bliß
Buchstaben.				
			U.	Uhr
			M.	Minuten

Monde Zeichen.

Der Neumond

Das erst Viertel

Der Vollmond

Das letzte Viertel

über sich gehender Mond

unter sich gehender Mond

Die 7. Planeten

Saturnus

Im Neuen Kalender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Fejrtag/da man vor u. nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf.

Ein rothes Creuzlein be- deut eine Fejrtag/da das Sa- men und Tragen verboten ist.

Zwey rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fej- und Fejrtag.

Die bedeuten einen gebot- tenen Fasttag/ u. Anfangs ein ro- ther Buchstab ein halber Fejr- tag. NB. So oft ein rothes o- der schwarzes Creuzlein steht/ ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.

1. Alter Jenner/ Januaris. Aufund Untergang | **Especten und Vermuthliche Witterung.** | **Neu Jenner/ Januaris.**

Dienst	1 Men Jabe		auf	4 gebet um	Kalter	12 Zazias
Mittw.	2 Abel		4 56	12. U. 42. m.	unter Nebel	13 XX Tag
Donst.	3 Isaac		7 1		Sonnenschein	14 Hilarius
Freyt.	4 Elias		8 6		Sonnen-	15 Maurus
Samst.	5 Simeon		9 12		schein trüb	16 Marcellus

1. Wissen aus Morgenland/ Matt. 20. ☉ Aufg. 7. U. 37. Unterg. 4. 23. m. Ev. Job. 2.

Sonnt	6 B D: 3. König		10 13		Wind	17 Ez Antonius
Mont.	7 Isidorus		11 18		und Schnee ge-	18 Brisca
Dienst	8 Ehard		12 22		12. 15 m. Nach	19 Conutus
Mittw.	9 Julianus		1 27		7. 30. B. stö-	20 Hab. Sebast.
Donst.	10 Samson		2 35		ber Nebel	21 Agnes
Freyt.	11 Diethelm		3 43		ist neben dem C un-	22 Vincenzius
Samst.	12 Azarias		4 48		haben dem C bes-	3 Raymundus

2. Jesus lehrt im Tempel/ Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 29. Unterg. 4. U. 31. m. Ev. Matt. 8

Sonnt	13 30 Tag Mla		5 30		gebet Morgens	24 Ez Timotheus
Mont.	14 Israel		6 20		um 3 U. 40. m. stän-	25 Pauli Bekehr.
Dienst	15 Maurus		Der		auf. dlg Sonnen	26 Paula
Mittw.	16 Marcellus		gebet		10. U. d. Vor. schein	27 Chrisostomus
Donst.	17 Anoni		unter		der Schiltbrod Sturm.	28 Carolus
Freyt.	18 Brisca		7 38		gebet um 11. und einwind	29 Franciscus
Samst.	19 Martha		9 0		halb Ubr auf Schnee	30 Martina

3. Hochzeit zu Cana/ Job. 2 ☉ Aufg. 7. Ubr. 20. m. Unterg. 2. U. 40. m. Ev. Matt. 8.

Sonnt	20 S Sebastian		10 24		Das 7. Gestirn Schneel	31 Ez Petr. Nol
	Abbruch des Tags		5. Ubr 27. m.		Abscheid 6. Ubr. 33. m.	Neu Dornung!
Mont.	21 Agnes		11 42		Steeb und großer Kalt	1 Ignattus
Dienst	22 Vincenzius		2 59		Perigzum. 4. neben	2 Kiechmes
Mittw.	23 Emerentia		2 12		8. Ubr 5. m. Vor. dem	3 Blasius
Donst.	24 Timotheus		3 19		Mond Sonnenschein	4 Veronica
Freyt.	25 Pauli Bekehr.		4 14		gebet um 11. Ubr	5 Agatha
Samst.	26 Polycarpus		4 59		unter Dunds. Regen	6 Dorothea

4. Vom Aussätzigen/ Matt 8. ☉ Aufg. 7. U. 9. m. Unterg. 4. 51. m. Ev. Matt. 20.

Sonnt	27 K Amos		5 30		stern gehen unbe-	7 Ez Ept. Rom.
Mont.	28 Carolus		6 5		nach 2 U. stän-	8 Salomon
Dienst	29 Valerius		Der		unter dlg Kalt	9 Apollonia
Mittw.	30 Adelgunda		stehet		10. U. o. m Vor schön	10 Wilhelm
Donst.	31 Virgilius		auf		Sonnenschein	11 Victoria



Jenner hat 31. Tag. Von dem Wapfen muß was unrein / mit Gewalt gesäubert werden, / Wurf von dir den Korh der Erden / und behalte GOTT allein.

Muthmaßliche Bitterung.
 Das Neu-Jahr hat mit Nebel einen kalten Anfang.
 Das letzte Viertel den 8. hat Schnee und Wind genug.
 Der Neumond hat noch Sturm- / Wind das erste Viertel den 23. hat Sonnenschein mit Regen und Schnee.
 Der Vollmond den 30. kömmt mit angenehmen Wetter.

Beschreibung der Denkwürdigsten Geschichten welche hin und wider in der Welt / sich zugetragen hat.

Der verteußelte Geitz.
Die Menschen werden durch den Geitz also verändertert / daß sie nichts menschliches an sich behalten / und kan man hiesher ziehen / was im 115. Psalm steht: Die Götzen der Heiden sind Silber und Gold / die sie machen / sind gleich also / und alle Menschen / die auf sie hoffen.

Die Zucherer / Räuber / Geitzhalse sind nicht Menschen. Sie haben Augen, und sehen nicht / Ohren / und hören nicht / zc. Denn wenn sie alle Menschen mit einem Häller retten könnten, und bey dem Leben erhalten / sie thätens nicht. Chrysostronus schreibt: Der Wid ist ein Gift / wodurch ein Mensch zu einem unbarmherzigen Teufel wird.

Im Jahr Christi 1541. ist ein reich Edel Weib an einem Ort in Francken gewesen / das sich gegen die armen dürfftige und Franckne Leute so hart und unchristlich erzeiget /

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte wann solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.
 Appenzell / den 6.
 Bern / diensttag n. dem XX. Tag.
 Cassel / auf H. 3. König.
 Erlach / Rapperschweil / den 31.
 Fischbach / auf H. 3. König.
 Freystadt / den 15.
 Freyburg in Uchtland / H. drey König Abend.
 Glang / den 1. Dienstag. a C.
 Küblis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
 Bohr / auf H. 3. König.
 Encern / den 11.
 Meyenberg / auf Paull Beleh.
 Nörblingen / den 15.
 Nürnberg / hält die Mess außs Neu Jahr.
 Olten / montag vor Viechtmes.
 Peterligen / am . mitwoch.
 Rapperschweil / mitwoch vor Viechtmes.
 Rheinfelden / donstag vor Viechtmes.
 Schweiz / montag vor Viechtmes.
 Solothurn / den 8.
 Seckingen / am XX. Tag.
 Seewick / bey der Schmidten / den 25. a C. ein Viehmarkt.
 Sursee / mont. nach H. 3. König.
 Sempach / den 2.
 Untersee / den letzten mittwoch.
 Ugnach / den 17.
 Weil / diensttag nach Viechtmes.
 Winterthur / donst. vor Viechtm.
 Zoffingen / auf H. 3. König.

Tag. & St. m.	Tag.
8 35	1
8 37	2
8 39	3
8 41	4
8 43	5
8 45	6
8 47	7
8 49	8
8 51	9
8 53	10
8 56	11
8 59	12
9 1	13
9 3	14
9 5	15
9 8	16
9 11	17
9 13	18
9 15	19
9 18	20
9 21	21
9 24	22
9 27	23
9 30	24
9 33	25
9 36	26
9 39	27
9 42	28
9 45	29
9 48	30
9 51	31

Hornung hat 28. Tag.

Wer sich jetzt zum Feuer thut / kan den Leib vor Frost erhalten
 Ein zu G. U. Liebes - Blut / soll die Seele nicht erkalten.

Das letzte Viertel den 7. hat a. f. / Arberg / mittwoch vor Peter-
 Bergen Sonnenschein in Thälern
 Nebel.

Den Neumond den 14. scheint
 mit rechter Winter Kälte fortzu-
 fahren.

Das erste Viertel den 21. zeigt
 mit hin wid. r. Sonnenschein.

get / daß sie keinem ein Stück Brod
 mit geheilet / ob es auch hätte hun-
 gers sterben sollen / sondern wenn
 sie um Brod arbeiten / hat sie
 mit Zorn und Widerwillen geant-
 wortet / sie solten Roth essen / dieses
 Weib ist von den Leuten der Geiß
 genennt worden / von wegen ihres
 Schindens und Wucher. In wel-
 chem Sinn da sie also fortgerahren /
 ist sie durch gö. lliche Verhängnis
 andern Leuten zum Bepfeil und
 Warnung / jämme sich / oder auf
 eine sonderbare Weise allen Geiß-
 hälften zur Abscheu gestraft worden.
 Denn sie hat sich nach mahls nich-
 mehr können satt essen, ob sie g'eich
 stets an einander in gesse, sondern hat
 ohn Aufhören Speise begehrt; Und
 da sie der nicht mehr haben können/
 hat sie gessen was ihr fürkommen ist,
 als Leimen / Erde / endlich Mist
 oder Koth von der Gassen. In sol-
 chem erschrocklichen U. rtheil und Ge-
 richt Gottes ist sie eine Zeitlang her-
 um gängen. Und nach dem sie nie-
 manden um sich leyden können / ist
 sie im Elende hin und wieder im
 Laude herum gezogen / und endlich
 zu Dresden auf öffentlichem Wege
 gestorben / da sie fast keinem Menschen
 mehr ähnlich gesehen.

Zu Breslau wone ein alter wohl-
 habender

	Tag	Monat	Tag
Arberg / mittwoch vor Peter- Stuhlfeier.	9	19	1
Altirch / donstag nach der alten Fasnacht.	10	0	2
Uran / den letzten mittwochen.	11	4	3
Urbonne / den 1. mittwoch.	10	8	4
Bern / dienstag nach Herrenfas- nacht.	10	12	5
Bremgarten / auf Aschermitwoch.	10	11	6
Bischoffs / donst. vor Fasnacht	10	18	7
Brugg / den 2. dienstag.	10	21	8
Bülach / auf Mattheus.	10	24	9
Clesen / 1. montag nach Invoca- tion.	10	27	10
Diesenhofen / montag nach Viecht- mes.	10	31	11
Genff / den letzten mittwoch.	10	34	12
Hauptweil / mont. nach Viechtm.	10	37	13
Herisau / Freytag nach Viechtmes alt. Cal.	10	41	14
Ilank in Püntken / den 1. dien- stag alten Cal.	10	44	15
Küblis / den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarkt.	10	47	16
Langenau / den letzten mittwoch.	10	51	17
Lauterbach / auf Valentin.	10	54	18
Lengsbürg / donst. vor Fasnacht.	11	1	19
Lichtenst. / den 1. montag nach Viechtmes.	11	4	20
Losanna / den 2. donstag.	11	8	21
Lucern / 8 Tag vor Fasnacht.	11	12	22
Murten / montag nach der alten Fasnacht.	11	16	23
Neuenbürg / den 3.	11	19	24
Seewies bei der Schindten / den 20. alt. Calenders / ist ein Vieh- markt.	11	23	25
Schaffhausen / dienstag nach In- voc. vit.	11	26	26
Solothurn / dienst. nach der alten Fasnacht.	11	29	27
Schun / samstag vor Invocavit.	11	29	28
Wiesfelden / mitw. vor Fasnacht.			
Zofingen / am Aschermitwoch.			

Merß hat 31. Tag. Der Weinstock / wird zuvor verfest, wann er soll voller Früchte seyn: Wann dich die Bus in Thranen seht / so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.

Der Vollmond den 1. hat warme O hlein hernach unbeständig.

Das letzte Viertel den 9. schenkt der Zeit ein unbeständiges Merken zu geben.

Der Neumond den 16. hat noch Schnee und kalt Wetter.

Das Erste Viertel den 23. besse- ret sich mit Sonnenschein.

Endlich der Vollmond den 30. weil warmen Sonnenschein geben.

habeuder Mann / Namment Chris- stoph Hersel / der trug immer Sor- ge / ihm würde gebrechen / dannen- hero er weder ihm noch andern was Guts hätte / wie er endlich krank wurde / und vermerckte / daß seines Bleibens nicht lang mehr würde / hat er alle seine Kleidungen und le- nen Geräthe in kleine Stück / zer- schnitten / sein Gold / Silber / Kup- fer / Zinn und Blei / samt allem Gelde durch ein andere geschmeißt / und zu sammen in den Sack gewerf- fen / hernach nichts mehr essen und trincken wollen / biß er den 29. De- cember im Jahr Christi 1539. ge- storben.

Bürner schreibet von einem Geß- halse / wie folget: An einem Tische saßen ehrsame Hochzeit-Leute / die letzten armen Schülere Pfenninge auf ihre Gesang. Büchlein. Ein Wucherer / der mit an dem Tische saß / wolte nichts anfliegen / war aber von den andern Gästen darüber angestochen. Er steckete seine Hand in den Bosen, die blie auch darinne / bis er starb / denn der Schlag rührete

	Tag	St.	U.
Appenzell / mitw. nach Wittfasten	11	33	1
Arbon / mitw. vor Palmtag.	11	36	2
Bogen / auf Wittfasten.	11	40	3
Börsach / Dienstag nach Pal.	11	44	4
Burgdorf / den 1. mitwoch.	11	47	5
Colmar / auf Fronfasten.	11	50	6
Darmstadt / auf Mar. Verk.	11	53	7
Egg / auf Gregori.	11	56	8
Krafftfurt / auf Qu. Amob.	12	0	9
Horgen / den 1. Dorst.	12	4	10
Hank / den 1. dienst. alt. Cal.	12	7	11
Köblis / den 1. Freytag ein Vieh-	12	10	12
markt alt. Cal.	12	13	13
Mümpelgard / Samstag vor Kätare.	12	16	14
Neu-Breysach auf Joseph	12	19	15
Neuburg am Rh. / auf Wittfasten.	12	23	16
Nürnberg / hält M. S. / Freytag	12	26	17
auf Ostern.	12	30	18
Pfeilingen / donnerst. g nach O-	12	33	19
stern.	12	36	20
Regensburg / auf Gregori.	12	40	21
Rudensee / auf Gertrud.	12	43	22
Saanen / Freytag vor Palmtag.	12	47	23
Seewies bey der Schmitzen / den	12	51	24
20. a. Cal. ein Viehmarkt.	12	55	25
Seckingen / den 6ten.	12	58	26
Schweiz / den 17.	13	2	27
Solothurn / Dienstag nach Wit-	13	5	28
fasten / und Okerdienstag.	13	8	29
Wimergen / den 2. sten.	13	12	30
Untersee / den 1. mitwoch.	13	15	
Uri / Donstag vor Ostern.			
Willisan / Montag vor Fridolin.			
Yverdun / Dienstag nach Palm-			
Tag.			
Zell am Unter-See / den 18.			

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund lang.



IV. **Altes April** Auf. und **Aspecten vnd** **Neuer April**
 Monat Aprilis, Untergang. vermuthliche Witterung. Aprilis.

Mont.	1 Hugo	☾	9 26	☐♂	Comenschein	12 Montag	☩☩
Dienst	2 Abundus	☾	10 29	Δ♂♀/♂♂	regen	13 Dienstag	☩
Mittw	3 Venatius	☽	11 29	*♂	schönes Aprillen	14 Tiburtius	
Donst	4 Hochdruff. Ambr.	☽	12 19	♂	neben dem Wet.	15 Olympia	
Freit.	5 Charfreyt. M. D.	☽	1 3	♁	ter mit	16 Daniel	
Samst	6 Tereneus	☽	1 38	♁♂♂♂	regen und	17 Creslens	

14. Auferstehung Christi / Marc. 16 ☉ Aufg. 5. U. 12. Unterg. 6. U. 48. Eb. Job. 20

Sonnt	7 Osterlag	☽	2 9	☾	9 U. 34. m. Nach. Con.	18 Quas Ulm.	
Mont.	8 Montag Mar.	☽	2 31	☉☐♂♂	nen	19 Wernerus	
Dienst	9 Dienst Sibylla	☽	3 0	☉	in 12. U. 13. R. ♀	20 Hermanus	
Mittw	10 Ezechiel	☽	3 23	☽	neben dem *♂	21 Anselmus	
Donst	11 Leo. Babst	☽	3 47	♁	gut	22 Cajus	
Freit.	12 Iustus	☽	4 11	♂	Orient wach	23 Georg	
Samst	13 Egesippus	☽	Der D	☉☐♂*♂♂	Wetter	24 Fidells	

15. Von der verschlossenen Thür / Job. 30. ☉ Aufg. 5. U. 1. Unt. 5. U. 59. Eb. Job. 10.

Sonnt	14 Quas. Tib.	☽	gehet	☾	6. U. 1. m. Nach. unbe.	25 Mis Marc.	
Mont.	15 Olympia	☽	unter.	☽	in 24 ständig	26 Phil. Nereus	
Dienst	16 Daniel	☽	9 18	☽	steht neben dem Es.	27 Trutbertus	
Mittw	17 Rudolf	☽	10 55	☽	Wond ist ein wied	28 Vitalis	
Donst	18 Christofel	☽	11 45	☽	schöner Abendwieder	29 Per. Mart	
Freit.	19 Werner	☽	12 23	☽	Stew Kälter mit	30 Cathar. Sen	
Samst	20 Derman	☽	12 54	☽	Unbruch des Tages 2 Uhr 39 m. Abscheld 9. Uhr 21. m. Regen	Wen Mar. Philipp Jac. ☩	

16. Vom guten Hirten / Job. 10. ☉ Aufg. 4. U. 49. Unterg. 7. U. 11. Eb. Job. 12.

Sonnt	21 Miser. Anf.	☽	1 21	☽	10. Uhr 44 Vor. ober	2 Jubil. Altha.	
Mont.	22 Cajus	☽	1 43	☽	☐♂*♂♂	3 Efind. ☩	
Dienst	23 Georg	☽	2 1	☽	Schnee	4 Montca	
Mittw	24 Albertus	☽	2 21	☽	Die Streb. Blud. Regen	5 Bus Babst	
Donst	25 Marcus Ev.	☽	2 39	☽	benner und trüb	6 Job. Samasc.	
Freit.	26 Anacletus	☽	2 58	☽	der grosse Nebel	7 Stanislaus	
Samst	27 Anastasius	☽	3 19	☽	Hund 8. Stern	8 Michel Ersch.	
					geben uoch 8. U.		

17. Nach trübsal Fried / Job. 16. ☉ Aufg. 4. 19 m. Unterg. 7. U. 2. m. Eb. Job. 16.

Sonnt	28 Jubil. Vital	☽	Der	☽	♂♂~Δ♂♀ Regen	9 Cant. Beat.	
Mont.	29 Peter M.	☽	steht	☽	10. Uhr 37 m. Norm	10 Iobatus	
Dienst	30 Walburgis	☽	auf.	☽	♂ Occident. unter	11 Diamertus	



April hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pfl. 19 verkehrt / und dann ist es für Saat bereit /
 Wirft du durch C. euz recht umgekehrt / so schiffst du dich zur Seeligkeit.

Das 1. die Viertel den 7. hat st. d. nes wachß Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Der Neumond den 14. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 21. hat auf Bergen Schnee.

Der Vollmond den 29. hat Wind und Regen.

rührete ihm die Hand / daß sie erstarrere / bliebe lahm und krumm bis in den Tod.

Eben diser Bütner erzehlet von einem reichen Bauern / mit Namen Michael Schmol / der hatte zwey Jah: nach einander sein Getreide nicht ausd: öschen / und seine Schere: können rein machen / dörfte doch mit einem Halm oder Körnlein nicht einem Menschen behülfflich sein. Diser Bauer hat in 8. Jahren bey der Hutterklingen (denn er war ein Strohschneider) über achtzehen hundert Gulden erschnitten oder erwuchert. Bey solchem erscharrere Gute lebte diser Fils so karglich / daß er auf den Heiligen Christtag einen Haring / auf den Oftertag einen tarren Pickling / auf Pfingsten eine saure Milch und abgessottene Wolcken speffete.

Der göttlose Vater-Mörder.

Es sind harte Worte / welche der Weiseste unter den Königen / in seinen Spruch. 30. v 17. denen ungerathenen Kindern fürleget / wenn er also redet. Ein Auge das den Vater

	Tag	L.	St. m.	1717
Baden im Ergäu / auf Georg.	13	18	1	
Bera / dienst nach Quasimodog.	13	22	2	
Bremgarten / Oftermitwoch.	13	26	3	
Bernegg / dienst nach Georgi.	13	28	4	
Eglisau / auf Georgi.	13	32	5	
Elf / mittwoch vor Georgi.	13	34	6	
Ermentingen / den 15.	13	37	7	
Frankfurt / auf Quasimod.	13	40	8	
Fürstenu / auf Georgi a. C. ein Viehmarkt.	13	43	9	
Glarus / auf Georgi a. Cal.	13	46	10	
Heiden und Hrisau / auf Georg alt. Cal.	13	49	11	
Hundweil / 14. Tag vor der Lauds. Gemeind am Dienstag.	13	52	12	
Hyon / auf Quasimod.	13	55	13	
Yanaen / den letzten Mittwoch.	13	58	14	
Yausenburg / am Ofterdienstag.	13	2	15	
Yitzig / auf Jubilate.	14	6	16	
Yichtensteg / montag nach Quasimodog.	14	9	17	
Yosanna / 1. montag nach Quasimod.	14	13	18	
Yucern / 14. Tag vor Auff: hrt.	14	16	19	
Yüllhausen / am Ofterdienstag.	14	19	20	
Yapensfeld / Montag nach Georg	14	22	21	
Yürnberg / auf Oftern.	14	25	22	
Yenstadt / am Bieler. See / den 23sten.	14	28	23	
Yeterlingen / donst. nach Quasimodog.	14	31	24	
Yapperschweil / Oftermit: woch.	14	34	25	
Yheinegg im Rheinthal / den 1. mittwoch nach Georgi.	14	37	26	
Yothwol / auf Georgi.	14	39	27	
Yheinselden / den letzten donst.	14	41	28	
Ysolothurn / am Ofterdienst	14	45	29	
Yteckhorn / donstag vor Mayt.	14	47	30	
Yschers / auf Georgi / Viehmarkt. a. Cal.				
Yenzen / montag vor der Lauds. Gemeind.				
Yübingen / auf Georgi.				
Ywis / den 27.				
Ywettischweil / den 1. donstag.				
Yzoffingen / am Ofterdienstag.				

May hat 31. Tag

Wie lieblich steht der Garten / legt mit Blumen ausgeschmückt //
 Wer das Paradies erblickt / hat weit noch zu gewarten.

Das letzte Viertel den 7. fährt mit fruchtbarer Witterung fort.

Der Neumond den 14. ist noch fruchtbar aber unbeständig.

Das erste Viertel den 20. hat Schnee oder Hagel.

Der Vollmond den 29. hat wie derum war kein Sonnenschein.

Vater verspottet / und verachtet der Mutter zu gehorchen, das müssen die Raben am Bach aushacken / und die jungen Adler fressen. Will so viel sagen / der Ungehorsam gegen die Eltern begangen / sey ein solche Sünde / daß Gott über die Ungehorsammen deswegen v. rhenget / daß sie dem Hencker in die Hände kommen / auf dem Rabenstom / oder am Haken sterben müssen / oder auf andere Weise ihr Leben schändlich endigen. Denn diejenigen welche von den Raben gefressen werden sterben keines reinen Todes / und wenn die Heyden einem ein groß Uebel wünschen wollen / haben sie mit dem Poeten Catullo gesagt. Da wir endlich am Galgen erworden.

So nun eine so schwere Straffedenen jentzen Kindern angedrohet welche ihre Eltern verspotten / und nicht gehorchen / wie viel mehr werden diejenigen für die Raben kommen / welche sich an ihren Eltern mit Elich vergriffen / und ihnen an ihrem Leib und Leben Schaden zufügen / wie wir jehobie von ein schroßlich Exempel etz h'ea wollen.

Es vermeldet Sigismund Swerovus Prediger zu Lauban / in einem Sonderbaren Birklein vom Vater Mord

Überschwendi den 1. montag.
 Altsitten / den 1. mitw. alt. Cal.
 An der See / den 2. ten.
 Pappenzell / auf S. Dreifaltigkeit.
 Wrau / diensttag vor Aufahrt.
 Biberach / am Pfingstmitw.
 Bischoffzell / montag vor der Aufahrt.
 Bremgarten / Pfingstmitwoch.
 Breybach / am Pfingstdienstag.
 Thur / den 1. ten May alt. Cal.
 Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.
 Ems / mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in d. Schweiz / den 2.
 Gottlieben / den 1. montag.
 Jlang / den ersten Dienst. alten
 Kalender.
 Kempten / den 10.
 Langenbourg / Pfingstdienstag.
 Langenbourg / den 1. mitwoch.
 Lindau / den 1. Samstag.
 Litzern / 14. Tag vor der Aufahrt.
 Mayensfeld / montag nach Georg.
 Metzingen / am Pfingstmitwo.
 Mühlhausen / am Pfingstdienst.
 Napperschweil / Pfingstmitwoch.
 Nottach / donst. vor Pfingsten.
 Schaffhausen / am Pfingstdienst.
 Solothurn / diensttag nach t. Er.
 St. Gallen / samstag vor Aufahrt.
 Stauffen / auf Philippi Jacobi.
 Wangen / mitwoch nach t. Er.
 Wilsau / den 1. tag nach t. Er.
 Weil / den 1. Dienstag.
 Weinselden / den 2.
 Winterthur / Donnerstag vor Aufahrt.
 Zofingen am Pfingstdienst.
 Zürich / den 1. ten.
 Zurich / 8. Tag nach Pfingsten.

Tag.	St. m.	Cal.
14	49	1
14	51	2
14	54	3
14	57	4
14	59	5
14	1	6
15	3	7
15	6	8
15	8	9
15	10	10
15	12	11
15	14	12
15	16	13
15	18	14
15	20	15
15	22	16
15	24	17
15	26	18
15	28	19
15	29	20
15	30	21
15	31	22
15	32	23
15	33	24
15	35	25
15	36	26
15	38	27
15	39	28
15	40	29
15	41	30
15	42	31

Brachm. hat 30. Tag. Das Gras wird abgemäht: so wird in kurzer Zeit / Der Tod sich andich machen / O Mensch drum sollt du wachen.

Das letzte Viertel den 5. hat noch gut Heu-Wetter.
Der Neumond den 12. ist unbeständig.
Das Erste Viertel den 12. ist sehr heil.
Der Vollmond den 27. weil schönen Sonnenschein geben / endlich gefährlich.

sichs im Jahr 1569. in der Herrschafft Brandis zu Lupelsflü / nicht fern von Bern im Uchtlande zugezogen / das ein ungerathener Sohn von 20 Jahren / seinem Alten Vater erlich mahl Selbst gestohlen / und dem andern Bruder auch ein Theil davon gegeben. Der Vater / so stark Vermuthung auf dieses gottlose Kind hatte / sprach in wegen solchen Diebstals mit Ernst an, worauf er auch die That / aber mit einem herrüglichen Fürsage bekannt / und einem Orte / dahin ers verborgen hatte / zu zeigen.

Wie sie nun mit einander einen gähen Berg abgestiegen und der Sohn dem Vater nachgegangen / hat er einen Strick bey sich verborgen gehabt / denselben dem Vater geschwind um den Hals geworffen und damit einen fernen Weg den Berg hinab geschlept, ob nun wol der Arme Alte Vater sich heftig gewehret / auch ein Messer außgerückt / und damit versucher sich loß zu machen / daran ihm der Sohn / wie er ihm dasselbe außreißen wollen / die Finger verschnitten / und den Strick sehr blutig gemacht. So

Hubonne / den letzten Dienstag.
Badenweiler / montag nach Dreyfaltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel / auf Medardi.
Bruntrut / den letzten Mittwoch.
Davos / den 24. alt Cal.
Feldkirch / auf Johanni.
Kempten / auf Peter Pauli.
Riechtensteg / mont. nach Dreyfaltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Mümpelgardt / Samstag nach Dreyfaltigkeit.
Neuenburg / den 22.
Neustadt / den letzten Donnerstag.
Nevis / den 24.
Olten / montag vor Johanni.
Revenspurg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johanni.
Salez / auf Johanni.
Straßburg / auf Johanni.
Schaffhausen / am Pfingst. Dienstag.
Sursee / auf Johanni und Pauli.
Ulm / auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach / montag nach Dreyfaltigkeit.

Tag	St. m.	N.
		1
15	43	2
15	44	3
15	44	4
15	45	5
15	46	6
15	47	7
15	47	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	48	12
15	47	13
15	46	14
15	46	15
15	45	16
15	44	17
15	43	18
15	42	19
15	41	20
15	41	21
15	40	22
15	40	23
15	39	24
15	38	25
15	36	26
15	34	27
15	32	28
15	31	29
15	30	30

Die Nacht ist 8. Stund lang, und der Tag 15. Stund.



in Karte

Neumon. hat 21. Tag.

Die Bienen sammeln aus der Blüte / des Honigs anaenehmen Gasse /
So fangt ein Christ aus Gottes Güte / der Seelen süßen Lebens-Krafft.

Das letzte Viertel den 5. ist noch unbeständig.

Der Neumonb den 12. hat meist sehr hitzig Wetter mit Sonnenschein und Wind.

Das Erste Viertel den 19. ist von Anfang gut mit Sonnenschein endlich Hagel.

Der Vollmond den 27. zeigt schönen Sonnenschein und Regen.

So ist dennoch der Sohn dem Vater zu mächtig worden / hat ihm auf die Arme getreten / und mit dem Strick erbärmlich erdrücket / darnach in ein Gefräuch geſchlept, und mit dem Stricke an einen Baum aufgehängt / damit man denken ſolte / ob habe ſich der alte Mann aus Unmuth / wegen des verlorren G. Ihs selbst erhängt. Es ist auch der Körper in solcher Meinung von dem Scherffrichter abgenommen und begraben worden.

Es hat aber der gerechte Gott diese schandliche That nicht verſchwiegen noch ungestraft laſſen wollen hingehen / denn nach dem der Hencker hernachmahls öftters von ſich hören laſſen / wie der Strick / da der alte Mann gehangen ſehr blutig geweſen / hat es den Leuihen ſtarcke Vermuthungen / und zu mancherley Reden groſſe Urſache gegeben / daß dieſer Alte muſte von andern erdrücket und erhängt ſeyn. Hierauf ſind beyde Söhne auf Befehl der Herrſchafft gefänglich eingezogen worden / da dann der ſchuldige ſich bald zu der That bekannt und den andern entſchuldiget / allein / daß er ihm

	Tag.	St. m.	St.
Ulrich / auf Jacobi.	15	29	1
Augsburg / auf Ulrich.	15	28	2
Uran / den 1. mittwoch.	15	26	3
Beancaire / den 22.	15	25	4
Bern / mittwoch nach Jacobi.	15	23	5
Borsfelden / auf Jacobi.	15	21	6
Biel / auf Ulrich.	15	19	7
Bisai s / auf Jacobi.	15	19	8
Clv'n / den 15.	15	17	9
Haſlach / Montag nach Peter Paul.	15	15	10
Heidelberg / auf Margaretha.	15	13	11
Frank / auf Margaretha / alten Calenders.	15	11	12
Vandau / Eangenau auf Margaretha.	15	10	13
Maynz / auf Jacobi.	15	8	14
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	2	15
Milden / den 1. mittwoch.	15	0	16
Münſter / im Baſlee. Biſtum den 17.	14	58	17
Orbonne / auf Maria Magdal.	14	56	18
Rheinegg / mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14	53	19
Sackingen / auf Jacobi.	14	50	20
Sempach / auf Cyrill.	14	48	21
Überlingen / auf Ulrich.	14	46	22
Unterſeen / am 1. mittwoch.	14	43	23
Blots / Dienſtag nach Maria magdalena.	14	40	24
Wallenburg / Dienſtag nach maria magdalena.	14	37	25
Wildbauß / auf Ulrich.	14	34	26
Welſch. Neuenburg / den erſten mittwoch.	14	32	27
Waldehut / auf Jacobi.	14	30	28
Willifau / auf Ulrich.	14	27	29
Worms / auf Theobald.	14	24	30
Würzburg / den 8.	14	21	31

Augstm. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit / nach den Hoffnungs = Stunden freyt /
 So wird der Gerichts. Tag kommen, als die Erndte Zeit der Frommen.

Das letzte Viertel den 3. hat starke Wind und Regen.

Neumond den 10. bessert sich mit Sonnenschein.

Das erste Viertel den 17. hat kalte Regen und Reiffen.

Der Vollmond den 25. kommt mit warmen Sonnenschein wie auch Regen.

ihm von dem Gelde einen Theil gegeben hätte.

Hierauf ist ihnen zu erkannt worden / daß sie ihren Vatter mit ihren Händen haben aus der Erden graben müssen / und so bald der odte Körper von dem Ubelthäter ist hinwegzühret worden / hat er am Ründe / Händen und Füßen anfangen müßiglich zu bluten / welches geschehen ist am 2. May obbeleidten Jahres. Tages darauf zarte der eine Bruder sollen enthaupet werden / ist aber aus Begnadigung der Herrschafft loß gegeben worden / der ander aber als der rechte Vater: Mörder / ist erstlich mit glüenden Zangen gerissen / darnach an seinen Gliedmassen mit dem Rade zerstoßen / und auß dem Rade geflochten / endlich an einem kleinen Walgen / der auß dem Rade aufgerichtet gewesen / mit einem Strick: erhenckt / und erwürget worden.

Anmerckung.

So spiegelt euch demnach an diesem Exempel / alle ungerathene und got: lose Kinder / und beden

ckei

	Tag	L	M
	St.	m.	S
Ulrich / auf Vorerkerag	13	18	1
Ullstätt / montag nach Maria Himmelfahrt / so dieser auf den Sonntag f. Alt / 8 Tag hernach.	14	14	2
Ura / den . . . mitwoch.	14	11	3
Urengarten / auf Bartholomä.	14	7	4
Ura / schweig / montag nach Laurentzi / berühmte M.ß.	14	4	5
Urschaffzell / mont. nach Velagi.	14	0	6
Urschaffzell / montag vor Berena.	13	57	7
Urschaffzell / Eugen / Urschaffzell / auf Bartholomäi.	13	53	8
Urschaffzell / dienst nach Rochus.	13	50	9
Urschaffzell / auf Laurentztag.	13	47	10
Urschaffzell / den 1sten.	13	44	11
Urschaffzell / dienstaa vor Maria Himmelfahrt a. C. ist ein großer Schaaf-Markt.	13	41	12
Urschaffzell / montag nach Maria Himmelfahrt alt Cal.	13	38	13
Urschaffzell / mont. nach Barthol.	13	35	14
Urschaffzell / 2. mitw. nach Jacobi.	13	31	15
Urschaffzell / nach Bartholomäi.	13	29	16
Urschaffzell / den 4ten.	13	26	17
Urschaffzell / auf Bartholomäi.	13	23	18
Urschaffzell / samstag nach Bartholm.	13	19	19
Urschaffzell / mitw. von Bartholm.	13	16	20
Urschaffzell / in der Pfalz / den 5.	13	13	21
Urschaffzell / mont. nach Maria Himm.	13	9	22
Urschaffzell / mitwoch vor Bartholomäi.	13	6	23
Urschaffzell / auf Laurentz.	13	3	24
Urschaffzell / dienst. nach Barth.	13	0	25
Urschaffzell / auf Bartholomäi.	12	57	26
Urschaffzell / auf Joh. Enthauptung.	12	53	27
Urschaffzell / an Lorenzen-Abend.	12	49	28
Urschaffzell / den 1. montag a. C.	12	45	29
Urschaffzell / den 2. mitwoch.	12	41	30
Urschaffzell / auf Lorenzen Tag	12	38	31
Urschaffzell / auf Bartholm.			
Urschaffzell / mittwoch nach Barth.			
Urschaffzell / den letzten montag			
Urschaffzell / den 4. mitwoch.			

Verbum, hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch den Geist sucht / Der wird die Adams Art bezwingen / und angenehme Früchte bringen.

Das letzte Viertel den 1. bringt viel Regen.

Der Neumond den 8. aber feuchte Nebel und viel Sonnenschein.

Das erste Viertel hat lauter Nebel und Sonnenschein.

Der Vollmond den 14. Desgleichen das letzte Viertel den 30. endet mit Wind und Regen.

cket wol / wie hoch ihr euch an euren Eltern versündigt. Der weise Jude Pilo saet: Die Eltern sind sichtbare Götter / welche den unsterblichen Gott präsentieren / der uns durch sie das Leben gegeben hat, sollen demnach billich respecteret und hoch gehalten werden. Welches auch der Weise Heyde Aristoteles bestäriget / denn er schreibet / man solle die Eltern ehren / als die Götter. Und saget Cicero die Vater-Mörder wären abschulliche Mißgeburten und Wunder / welche in Menschlicher Gestalt die ärgsten Bestien an Grausamkeit übertreffen.

Seine Eltern bestehlen / ist eine That die einen unfehlbaren Fluch auf dem Rücken nach sich traget / wie Salomon Sprüchw. 28 v. 24. vorlängst erinneret; Wer seinem Vater und Mutter nimmet und spricht / es sey nicht Sünde / der ist des Verderbens Geselle / das ist: er ist gleich einem Räuber und Mörder, u. wird endlich gleichen Lohn mit demselbigen bekommen

Das ernstlich gestraffte Taback Trinken.

Es ist ein treffliches Mittel, et

Appenzell / mont. nach Matthäi.

Mugspurg / auf Michaeli.

Allmanschwendl / den 9.

Anderk in Schams / den 20. a. C. ein Viehmarkt.

Bärgau / an Michaeli Abend.

Bozen / auf Verena Egid.

Bindeng / den 2ten

Bregenzwald in Cö / den 17.

Chur / den 20. Viehmarkt a. C.

Costanz / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Ueber Egg / den 17.

Elgg / mitwoch auf Michaeli.

Erlenberg / den 1. mitwoch.

Feldkirch / auf Michaeli.

Frankfurt / auf Maria Geburt.

Gais / mont. nach Matthäi a. C.

Glaris / den 1. Tag vor f. Erhöb.

a. Cal ein grosser Viehm den

2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.

Grüsch / den 29. Viehmarkt a. C.

Heiden / den 1. mitw. nach Mich.

Hertsan / auf Michaeli alt. C.

Ilanz / den 17. Viehmarkt a. C.

Leipzig / auf Michaeli.

Meyenfeld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 7. alt. Cal.

Sales / auf Michaeli.

Savlen / den 1. montag nach f.

Erhöhung a. Cal.

Schulz / den 22. a. Cal.

Staufen / auf Verena a. C. ober

den 12. den 2. am Abend vor M.

Stettisberg / den 22. a. C. ein Vieh

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Sonthofen / auf f. Erhöhung

Schwabenberg / am Dienstag

nach Matthäi.

Thannberg montag vor Michael

Thuis / den 19. a. C. ein Viehm.

Tirau / auf alt. Michaeli.

Torenbiere / 1. am montag nach

Matthäi / die andern 3. alle

14. Tage hernach.

Vallendos / den 16. a. Cal.

Widheuff / auf f. Erhöhung.

Zurzach / den 1. Montag.

Zürich / auf Fel. & Regula.

Tagl. M.
St. Mo.

12 35 1

12 32 2

12 22 3

12 26 4

12 23 5

12 19 6

12 16 7

12 13 8

12 9 9

12 0 10

12 3 11

12 0 12

11 56 13

11 53 14

11 50 15

11 47 16

11 44 17

11 40 18

11 36 19

11 33 20

11 29 21

11 26 22

11 23 23

11 19 24

11 16 25

11 12 26

11 8 27

11 4 28

11 1 29

10 59 30

X. Alt Weinmonat | **Auf- und Untergang** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Neu Weinmonat.**
 Monat **October.** | | | | **October.**

Dienst	1 Nemiglus		11 41	Retrog. & Direct.	12 Maximilian
Mittw.	2 Leodegarius		12 45	Sonnenschein	13 Collmanus
Donst	3 Anna Barbara		1 51	Occident. angenehm.	14 Calixtus
Freyt.	4 Franciscus		3 0	mes Herbst.	15 Theresa
Samst.	5 Constans		4 4	Wetter mit	16 Salus

40. Ehrnebmste Gebott/ Matt. 22. ☉ Aufg. 6. U. 41. m. Unterg. 5. 19. Ed. Joh. 4

Donst	6 18 Angela		5 8	Sonnenschein	17 10 Hedwigis
Mont.	7 Judith		Der 4	*h Δ4 Wind	18 Lucas Evang.
Dienst.	8 Belagius		geh	7. U. 11. m. Vorm. Regen	19 Ferdinand
Mittw.	9 Dionysius		unter	h 4. 02 auf Ber.	20 Wendelin
Donst.	10 Gedon		6 14	Δ8 gen Schnee	21 Ursula
Freyt.	11 Burchard		6 57	Δh f Sonnenschein	22 Cordula
Samst.	12 Veritas		7 48	Ein 7. U. 1 Nach. h	23 Severius

41. Vom Burschlägigen/ Matt. 9. ☉ Aufg. 6. 53. m. Unterg. 5. U. 7. Ed. Job. 8

Donst	13 19 Collmann		8 48	hey dem ☉ *o Nebel	24 21 Evergiltus
Mont.	14 Calixtus		9 55	* * q Sonnenschein	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresa		11 3	* f unbeständig	26 Evastus
Mittw.	16 Callus		12 1	10. Uhr 43. Vor. mit	27 Jyo.
Donst.	17 Ruineß		1 37	* h Δ4 Wind	28 Simon Jud. f
Freyt.	18 Lucas Evang.		2 56	und Sonnenschein	29 Marcistus
Samst.	19 Ferdinand		4 17	7 neben dem ☉ ψ	30 Zenobius

42. Hochzeitliches Kleid/ Matt. 22. ☉ Aufg. 7. 4 m. Unterg. 4/ 56 Ed. Matt. 22.

Donst	20 20 Wendelin		5 10	☉ ☉ Regen oder	31 22 Wolfgang
Mont.	21 Ursula		6 0	☉ Occident. Schnee	1 11 Deilig. f
Dienst.	22 Columbus		Der 7	* h ☉ Sonnenschein	2 11 Aller Seelen
Mittw.	23 Severus		steht	12. U. 34 m. Nach. Nebel	3 Jdda
Donst.	24 Salome		auf	* f / Warmer	4 Carol. Vor
Freyt.	25 Crispinus		6 14	7 hey dem ☉ Sonnenschein	5 Zacharias
Samst.	26 Amandus		7 16	die Stees gebet Δ f	6 Leonhard

43. Königs Sohn Franc/ Job. 4. ☉ Aufg. 7. Uhr 1. m. Unterg. 4 45. Ed. Matt. 7.

Donst	27 27 Sabina		8 22	finc um Δ ☉ Nebel	7 23 Engelbert
Mont.	28 Simon Juda		9 31	8 1/2 Uhren Δ f Wind	8 Gottfried
Dienst.	29 Marcistus		10 39	☉ ☉ f auf ☉ und	9 Theodor
Mittw.	30 Theonestus		11 47	4 U 14. Vor. Regen	10 Triphon
Donst.	31 Wolfgang		11 51	* h * / ☉ ☉ scheln	11 Martin

Weinmon. hat 31. Tag. Der Weinstock köffet Lebens-Cafft / in alle seine Reben: So will uns Jesus seine Kraft / als unser Weinstock geben.

Der Neumond den 8. hat auf Bergen Schnee endlich Sonnen scheinen.

Das erste den Viertel 16. ist unbeständig.

Der Vollmond den 23. hat warmer Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. hat Regen und Sonnenschein.

Dem Herren bey seinen Unterthanen gebührende Furcht und Respect zu erhalten / wenn die einmal gegebenen guten Gesetze und Ordnungen also beobachtet werden / daß man die Verbrecher / so muthwillig dawider handeln / ohne Ansehung der Personen gebührend abstrafet. Dagegen wird der Obrigkeit Autorität nicht ehr und mehr gekräncket / als wenn man Gesetze gibet / und hernach darüber nicht zu halten pfleget. Darum hat seiner solche Anordnung mit einem blind geladenen Geschütz verglichen / welches nicht länger schrecket / als es platz / wenn der Schuß geschehen / so ist alles im Augenblick aus und dahin. Dieses wissen wol die Könige der grossen Orientalischen Insel Ceylon / bey welchen das Wort / so einmal aus ihrem Munde gegangen / unwiderrufflich ist / es mag auch gehen / wie es wolle. Ingleichen die Türcken / so über ihre Policey Ordnungen sehr steiff und feste zu halten pflegen / wie aus nachfolgender Gesetze wird erhellet.

Im Jahr 1640. war zu Constantinopel eine reiche und fürtreffliche Türkische Dame / welcher kein

Anderspach an Galli Abend.
 Appenzell / am 1. mitw. nach Galli.
 Basel / auf Simon Judä.
 Bern / diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Judä.
 Bludenz den 3. Weinmonat / und den 21. dits.
 Bonaduz / auf alt Michael.
 Bregenz / auf Galli.
 Erlebach / diensttag vor Galli.
 Einsidlen / mont. nach Galli.
 Frauenfeld / mont. nach Galli.
 Glaris / ein Tag vor Galli a. C.
 Hundweil / mont vor alt Gallentag
 Källis / den 1. frey. Viehmarkt.
 Lindau / am samst. nach Simon Judä.
 Richtensteig / mont. vor Galli.
 S. ceru / auf Leodigare.
 Meyensfeld / montag nach Michael.
 Prestigen bey dem Closter / am alten H. Creutztag / der 2te am Diensttag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.
 Ragaz / montag nach Galli / so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach.
 Rapperswil / mitw. nach Dionisi.
 Sarans / am donst. vor Mart.
 St. Gallen / samst. nach Galli.
 Spreweil bey der Schmidten / auf Galli a. C. ein Viehmarkt.
 Schweiz / auf Gallentag.
 Solothurn / mitw. nach Galli.
 Sonthofen / den 15.
 St. Johann / auf Galli.
 Stein am Rhein / mitw. nach Galli
 Teufen / montag nach Galli oder am Tag.
 Trogen / montag nach Michael.
 Tobelmühl / mont. nach Galli.
 Uferseen / den 1. und letzten mitw.
 Urnäsen / diensttag vor Galli.
 Überlingen / mitw. nach Urnäsen.
 Winterthur / donstag vor Galli.
 Zug / auf Gallen-Tag.

Tag.	L.	St.	m.	Tag.
10	54	1		1
10	51	2		2
10	47	3		3
10	49	4		4
10	41	5		5
10	37	6		6
10	34	7		7
10	31	8		8
10	27	9		9
10	24	10		10
10	21	11		11
10	18	12		12
10	15	13		13
10	12	14		14
10	9	15		15
10	5	16		16
10	2	17		17
9	58	18		18
9	54	19		19
9	51	20		20
9	47	21		21
9	44	22		22
9	42	23		23
9	38	24		24
9	35	25		25
9	32	26		26
9	29	27		27
9	29	28		28
9	23	29		29
9	20	30		30
9	17	31		31

Winterm hat 30. Tag.

Hier wird am Holz dir vorgefüllt, daß das allemahl aus deinem Sinn / Dann wie die Aiz die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin.

Der Regen und den .7. hat Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel den 15. hat von Anfang Sonnenschein endlich Schnee.

Der Vollmond den 21. Wird den Winter recht anfangen.

Und das letzte Viertel 28. hat kalte Nebel und Sonnenschein.

Lürk / wie ansehnlich / vermögend und groß er auch war / gefallen wollte / ungeachtet sich viel große Herren angaben / sie zu heyrathen / bis endlich des Kayfers Stadthalters in Egypten Sohn / um sie freyete / der sie auch geheben. Die Hochzeit war nach türkischem Gebrauch / mit trefflichem Geprång angestellet / und hat des Brautigams Vater / bey seiner Ankunft / dem Kayser 2. Säcke verehret, da jeglicher eines Mannes hoch / und einer mit Golde / der andere mit Silber angefüllt gewesen.

Witten in der Hochzeit, als die Gäste am lustigsten waren / fieng der Hochzeiter überlaut an zu rufen: Es ist alles nemlich Essens und Trinctens gnug / aber eine Pfeiffe Toback mangelt uns. Es ist aber der Toback in der Stadt Constantinopel zu trincken, denen Türcken bey Leib- und Leders Straffe verboten. Der Vater des Brautigams dieses hörend / antwortete: Sohn ich habe dem Kayser gnug verehret / ihr möget wol Taback trincken / haben derohalben den besten Taback / und die längsten Pfeiffen /

Ort / Tag	St. m.	z
Appenzell / am mitwoch nach Martini.		79
Arbon / auf Martini.		
Bera / mitwoch nach martini.	9	41 1
Bernegg / auf Martini.	9	42 2
Bischoffel / auf Martini.	9	10 3
Bludenz / den 12.	9	7 4
Costanz / auf Conradi.	9	4 5
Chur / auf Martini alt. Cal. und auf Andreas.	9	2 6
Cleven / auf Andreas.	9	0 7
Einsidlen / 1. Tag vor Martini.	9	18 8
Elenbogen / am Dienstag nach Martini.	8	5 9
Furzburg in Uchtland / auf Martini.	8	52 10
Glarus / der erste vor Martini / der andere den 29. alt. Calen.	8	50 11
Herisan / auf Dthmar / wann aber ein Feiertag ist / 8. Tag hernach. a. C.	8	48 12
Hanz / den 1. dienst. alt. Calend.	8	46 13
Künblich / den 1. Feiertag. Viehm.	8	44 14
Langtargen / den 6.	8	42 15
Doonesauß aller Heiligen.	8	40 16
Mellingen / auf Conradi.	8	37 17
Merspurg / mitwoch vor Mart.	8	34 18
Rheing / mitwoch nach mart.	8	31 19
Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.	8	32 20
Sargans / am donustag vor Catharina.	8	30 21
Seewis bey der Schmidten / auf Andreas a. Cal. ein Viehm.	8	29 22
Steinam Rhein / donstag nach Martini.	8	28 23
St. Johann / auf Catharina.	8	27 24
Schaffhausen / auf Martini.	8	26 25
Schiers / auf Martini / und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarkt.	8	24 26
Ury / donstag nach Martini.	8	22 27
Teufen / montag nach martini / alt. Calenders.	8	21 28
Tübingen / auf martini.	8	20 29
Weil / diensttag nach Dthmar.	8	19 30
Winterthur / donstag vor martini.		
Wildhaus / am Dienst. vor Mart.		

Christmonat. hat 31. Tag.

Was vom harten Frost verdirbet, wird im Frühling wieder schön:
Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet/ So wird er doch auferstehen

Der Neumond den 6. hat Schnee,
Sestöber endlich kalter Nebel.

Das erste Viertel den 14. hat auf
Bergen Sonnchein in Thälern Nebel

Der Vollmond den 21. hat obi-
ges Weiter.

Das letzte Viertel den 28. hat wie
derum Schnee und kalten Nebel.

fen/ so in Constantinopel zu bekom-
men waren / holen lassen / und ver-
fügten sich 6. oder 7. Persohnen/
in einen besondern Saal / daselbst
den Taback zu gebrauchen.

Als nun diese in der Arbeit am
emstisten waren / fügte sich / daß
des Kayf. Bollmächtiger vorüber
gieng welcher / so bald er den Ge-
ruch empfunden / in das Hochzeit-
Haus eingetreten / und gefraget /
wer Taback trincke. Man anwor-
tete ihm: Wir, denn wir haben dem
Kayser schon so viel gegeben/ daß er
uns wol zu lassen kan / Taback zu
trincken. Aber der Kayf. wollte mit
diser Antwort nicht zufrieden seyn/
sondern beehrte, sie solten sich ge-
fangen geben. Hier auf horte man
ihm 200. Ducaten / daß er schwei-
gen sollte / wo nicht / so berufften sie
sich auf den Kayser.

Der Stadt. Bogt verachtete das
Geld/ gieng gleich hin, und erzehlete
dem Kayser was für gegangen. Di-
ser gab a so Befehl des Hochzeiters
Vater in des Hauses Thür / in wel-
chem die Hochzeit war / auf zuhän-
cken / welches auch ohne Verzug ge-
schעה. Als wolten die grossen Ge-
eschenke nicht helfen / und möchten/
die andern Gott dancken / daß sie ih-
nen in des Mahomets Paradets
nit auch Gesellschaft leisten dürften .

Uslätten / donst. nach Nicol.
Appenzell / am mittw. nach Nicol.
U. u. mittw. vor Thomas.
Bern / montag nach Thomas.
Biel / donst. vor dem Neu. Jahr.
Bremgarten / den 21.
Buchhorn / den 1. Montg.
Chur auf Andreas alt. u. Calend
Ermatingen / den 1.
Frauenfeld / mont. nach Nicol.
Heldkirch / auf Thomas.
Freyburg im Breisgeh auf Thom.
Hauptweil / montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolat.
Seiß / den 1. tag. vorm Appenzel-
lermarkt.
Jlang in Pöndten / den 1. diensttag
alt. Cal. und den 31.
Kaiserstuhl / auf Nicolat / und
Thomas.
Küblis / 1. Freytag Stetmarkt.
Penzburg / donstag nach Nicol.
Mühlhausen / auf Nicolat.
Peterlingen / den 21.
Kapperschweil / mitwoch vor
Thomas.
Nickenbach / den 1. diensttag.
Schiers / an Thomas. Tag. a. c.
Straßburg / auf alt Weyhnacht
Sursee / auf Nicolat.
Zhtengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolat.
Urn / donstag vor Nicolat.
Waldshut / den 6.
Willisau / Dienstag vor Thom.
Winte:thur / donst. vor Thom.
Nerdon / den 27.
Zwenfimen / den 2. donst.
Zofingen / den 23.

Tag.	L.	M.
8	17	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

